

Lesungen begeistern Schüler

Literaturtage in Arnsberg: 45 Autoren besuchen Schulen im Stadtgebiet

Stadt Arnsberg. Große Begeisterung haben die 45 Autoren im Rahmen der Literaturtage NRW, die am vergangenen Wochenende im Stadtgebiet stattfanden, in den Schulen Arnsbergs ausgelöst. Ihre Lesungen kamen bei den Schülern ausgesprochen gut an und den Autoren bereitete es großen Spaß, aus ihre Büchern vorzulesen und über ihren Beruf zu berichten.

An der Franz-Joseph-Koch-Schule, Förderschule mit dem



Gespannt lauschten die Schüler der Franz-Joseph-Koch-Schule den Lesungen.

Schwerpunkt Sprache, waren Marion Gay und Nortrud Boge-Erli zu Gast und luden die Schüler der Jahrgangsstufen S2 bis 4 nicht nur zum Zuhören ein, sondern regten zudem eigene Ideen an und ließen die Kinder erzählen oder auch reimen. „Solche besonderen Momente in der Auseinandersetzung mit Literatur sind ein wichtiger Bestandteil der Schulprogrammarbeit der Förderschule Sprache zum Schwerpunkt „Lesen“, so die Bilanz der Schule.

An der Agnes-Wenke-Schu-

le in Neheim ließen sich 76 Schüler des 8er-Jahrgangs auf das freiwillige Projekt ein – teils, um dem Matheunterricht zu entgehen, größtenteils jedoch der Themen wegen. Denn die Autoren haben sich spannende und praktische Inhalte einfallen lassen, wie zum Beispiel „Lyrikvermittlung mal anders“, eine Hörreise in die fernen Länder Japan und China sowie ein Workshop mit Basics zum Schreiben sowie Einblicken in eine Kreativitätstechnik. An diesem Workshop nahmen auch die Mitglieder der frisch gegründeten Schüler-Redaktion teil, um kreative und informative Beiträge im Schülerblog präsentieren zu können.

Bestandteil der Literaturtage in Arnsberg war auch die Tagung des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS). Lange diskutierten die 60 Autoren über die Frage, wie die zahllosen „Selfpublisher“, die eine Menge Literatur übers Internet verbreiten, unter Beachtung



An der Agnes-Wenke-Schule nahmen 76 Schüler des 8er-Jahrgangs an den Literaturtagen teil. Foto: Thora Meißner

literarischer Qualität in den Verband aufgenommen werden können. Sie entwickelten dazu einen Kriterienkatalog.

Die Bundesvorsitzende des VS, Eva Leipprand (Augsburg), referierte unter anderem über die Vorbereitungen des Jubiläumskongresses im Jahre 2019, wenn der Verband seine 50-jährige Existenz mit einem glanzvollen Literaturprogramm feiern wird.

Wie Volker W. Degener, Vorsitzender des Verbandes,

berichtet beschloss die Mitgliederversammlung am Ende eine Resolution zu der verhängnisvollen Entwicklung in der Türkei, wo insbesondere Journalisten und Schriftsteller von der Regierung bedroht und verfolgt werden. Die Verbandsmitglieder fordern alle Wahlberechtigten auf, bei der anstehenden Wahl zur Verfassungsänderung und Präsidentschaftswahl mit „Nein!“ zu stimmen. Sie befürchten eine weitere Verschlechterung der Lage in der Türkei.